

Beginn: 10:02 Uhr

Präsident André Kuper: Guten Morgen, meine Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich heiÙe Sie alle sehr herzlich willkommen zu unserer heutigen, 132. Sitzung des Landtags. Mein GruÙ gilt den Gästen auf der Zuschauertribüne, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Medien sowie den Zuschauerinnen und Zuschauern an den Bildschirmen.

Geburtstag hat heute Frau Dr. Nadja Büteführ von der Fraktion der SPD. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute im Namen aller Kolleginnen und Kollegen!

(Beifall von allen Fraktionen und der Regierungsbank)

Vor Eintritt in die Tagesordnung möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen: Alle fünf im Landtag vertretenen Fraktionen haben sich zwischenzeitlich darauf verständigt, den ursprünglich für heute vorgesehenen Tagesordnungspunkt 6 – das ist der Gesetzentwurf der Landesregierung zur Änderung der Landesbauordnung 2018 Drucksache 17/12033 – von der Tagesordnung abzusetzen. – Ich sehe keinen Widerspruch. Dann verfahren wir so. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Entsprechend unserer parlamentarischen Praxis informiere ich Sie über folgenden Sachverhalt: In der gestrigen Plenarsitzung wurde dem Abgeordneten Roger Beckamp in seiner Rede zu Tagesordnungspunkt 7 von der sitzungsleitenden Vizepräsidentin ein förmlicher Ordnungsruf für eine unparlamentarische ÄuÙerung erteilt, die ich an dieser Stelle nicht wiederholen werde. Gegen diese Ordnungsmaßnahme legte der Abgeordnete Beckamp gemäß § 38 unserer Geschäftsordnung bei mir fristgerecht Einspruch ein. Entsprechend § 38 Satz 2 unserer Geschäftsordnung wird der Ältestenrat über den Einspruch entscheiden. Hierüber ist allerdings das Plenum zu informieren, was ich hier und heute Morgen gemacht habe.

Darüber hinaus möchte ich einen Aspekt des nächsten Tagesordnungspunktes ansprechen. Wie Sie wissen, habe ich mich angesichts der pandemischen Lage entschlossen, eine umfassende Maskenpflicht in den Gebäuden des Landtags anzuordnen. Diese Anordnung gilt grundsätzlich auch hier im Plenarsaal. Die Maske kann am Platz abgelegt werden, wenn ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,50 m eingehalten oder eben das Infektionsrisiko durch die Trennscheiben minimiert wird. Rednerinnen und Redner dürfen die Mund-Nase-Bedeckung hier am Redepult ablegen.

Im Präsidium sind wir uns einig, dass ein VerstoÙ gegen diese hausrechtliche Anordnung hier im Plenarsaal zugleich einen VerstoÙ gegen unsere parla-

mentarische Ordnung darstellt. Verstöße gegen die allgemeine Maskenpflicht – und darauf weise ich hier noch einmal hin – gefährden nicht nur unser aller Gesundheit, sondern letztlich auch die Funktionsfähigkeit des Parlamentes. Sie können daher mit allen Mitteln des Ordnungsrechtes geahndet werden.

(Dr. Christian Blex [AfD]: Oh!)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Pandemie ist noch nicht vorbei – damit sage ich Ihnen nichts Neues –, auch wenn die Zahl der Neuinfektionen mit dem Coronavirus erfreulicherweise deutlich sinkt und immer mehr Menschen geimpft sind. Diesen Erfolg in der Pandemiebekämpfung sollten wir jetzt nicht gefährden. Das Parlament und wir als Abgeordnete sollten hier beispielhaft vorgehen.

Angesichts der zunehmenden Anzahl von Infektionen mit der neuen Virusmutante wollen wir eine Quarantäne des Parlaments unter allen Umständen vermeiden. Daher gilt die Maskenpflicht auch weiterhin im Landtag. Dies machen wir zum Eigenschutz, aber auch zum Schutz unserer Kolleginnen und Kollegen sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

(Zuruf von Dr. Christian Blex [AfD])

Daher appelliere ich an dieser Stelle an alle Mitglieder des Landtags, auch wenn es Ihnen gerade bei den sommerlichen Temperaturen schwerfällt: Halten Sie sich an die Maskenpflicht

(Zuruf von Dr. Christian Blex [AfD])

hier im Landtagsgebäude!

(Beifall von der CDU, der SPD, der FDP und den GRÜNEN)

Damit rufe ich auf:

1 Lasst die Kinder endlich atmen: Die Masken müssen fallen!

Aktuelle Stunde
auf Antrag
der Fraktion der AfD
Drucksache 17/14143

Die Fraktion der AfD hat mit Schreiben vom 14. Juni gemäß § 95 Abs. 1 der Geschäftsordnung zu dem genannten aktuellen Thema der Landespolitik eine Aussprache beantragt.

(Josef Hovenjürgen [CDU]: Die AfD lässt ihre Maske schon lange fallen!)

Ich eröffne die Aussprache und erteile Herrn Abgeordneten Seifen das Wort. Bitte schön.

(Wolfgang Jörg [SPD]: Bitte die Maske im Mund tragen!)